

1. Handlungsfeld: Implementierung des „Forscher Plus-Profiles“

Neueinrichtung eines Profilizweiges mit dem Namen „Forscher Plus“, der als Bindeglied zwischen unserem naturwissenschaftlichen Profil Beobachtungsstufe und Oberstufe (Ernährung und Umwelt) fungiert.

Ist-Zustand

Bis zu Beginn dieses Schuljahres gab es zwar ein naturwissenschaftliches Profil in unsere Mittelstufe. Dies umfasste die Jahrgänge 7 bis 9 und die Schwerpunkte lagen in den Fächern Informatik, Physik, Geowissenschaften, Chemie und Biologie.

Angestrebte Zielsetzungen**1. Schulleben/Partizipation**

- (noch) stärkere Verzahnung von Klima- und Umweltschule in den Unterricht.
- Schüler sollen künftig als Mediatoren dienen und ggf. an schulischen klima- und umweltrelevanten Fragestellungen mitwirken.

2. Ressourcen

- Reduzierung unserer CO₂-Emissionen
- Verringerung der Abfälle

3. Unterricht

- Schüler sollen die Möglichkeit von Klasse 5-12 durchgängig im „Forscher-Bereich“ tätig zu sein.
- Umwelt- und Ernährungsfragen wird in diesem Profil ein deutlich größerer Schwerpunkt eingeräumt (eigene Semesterblöcke)
- Semesterthemen, wie Klima/Energie/Atmosphäre oder Recycling/Abfall

4. Kompetenzen

- Schüler werden für umwelt- und klimarelevante Herausforderungen sensibilisiert.
- Schüler beteiligen sich an der umwelt- und klimafreundlichen Gestaltung der Schule.

5. Kooperationsbeziehungen

- Umweltrat
- Klima AG

6. Leitbild

Als Klimaschutzschule und Umweltschule verpflichtet sich das JBG zu ökologisch nachhaltigem Handeln.

7. Schulmanagement

Für die Realisierung des Angebots wurde die Studentafel umgestellt.

8. MitarbeiterInnen/ Fortbildung

- Beteiligte KollegInnen evaluieren und entwickeln das Profil stetig weiter.
- Durch bewusstes Handeln, das Klima schützen und sich selbst etwas Gutes tun.

2. Handlungsfeld: Ernährung und Klima

Durchführung und Teilnahme am Projekt Zimmer-Wetter in allen fünf fünften Klassen.

Ist-Zustand

Viele junge SchülerInnen haben zwar schon mal vom Klimawandel gehört, allerdings ist es schwierig dies zu veranschaulichen. Hier möchten wir ansetzen.

Angestrebte Zielsetzungen

1. Schulleben/Partizipation

- Aufklärung, was „Raumklima“ und Klimawandel bedeuten
- Aktive Mitgestaltung durch die Schüler, da diese zu „Experten für Zimmerwetter“ werden.

2. Ressourcen

- Reduzierung unserer CO₂-Emissionen
- Verringerung der Schadstoffe im Klassenraum

3. Unterricht

- Die Ingenieure kommen in den Geographieunterricht und erarbeiten gemeinsam und auf spielerisch-experimentelle Art und Weise zusammen mit den Schülern, was ein „gutes“ und „nachhaltiges“ Klima ausmacht.
- Ferner wird so an Geographieunterrichtsinhalte anknüpft.

4. Kompetenzen

- Schüler werden für umwelt- und klimarelevante Herausforderungen sensibilisiert.
- Schüler lernen, warum es sinnvoll ist, im Klassenraum, aber auch zu Hause Energie zu sparen.

5. Kooperationsbeziehungen

- Regionalverband Umweltberatung Nord e.V. (R.U.N.)

6. Leitbild

JBG – Jugend braucht Gemeinschaft! Auch bei diesem Projekt geht es darum gemeinsam dem ganz eigenen „Raumklimawandel“ auf die Spur zu kommen.

7. Schulmanagement

Für die Realisierung des Angebots werden von der Schulleitung bzw. dem Schulverein Gelder bereitgestellt.

8. MitarbeiterInnen/ Fortbildung

- Durch bewusstes Handeln, das Klima schützen und sich selbst etwas Gutes tun.
- Informationsweitergabe an das Kollegium durch Klima AG via E-Mail-Newsletter und Konferenzen.

gez. Klima AG des JBG
i.A. Frank Pauleit